

Hauskreisvorbereitung im Januar 2024

Die Gleichnisse - Das Bilderbuch Gottes

Vom Schatz im Acker und einer kostbaren Perle

Vorwort zum Vorlesen:

Ende der 50iger Jahre erschien ein Buch des Hamburger Theologie-Professors Helmut Thielicke. Es trug den Titel „Das Bilderbuch Gottes – Reden über die Gleichnisse Jesu“.

Von diesem Titel angeregt starten wir nun eine neue Hauskreis-Reihe. Helmut Thielicke hat sich seinerzeit gefragt, ob man so von den Gleichnissen reden kann. Dazu sei von mir gesagt: Der Titel macht etwas, das auch für die Gleichnisse typisch ist. Jesus nimmt zwei „Dinge“, die eigentlich nichts miteinander zu tun haben und stellt sie zueinander. Und indem er das macht, fangen die Zuhörer an, nachzudenken und zu überlegen. Und in diesem Denken und Überlegen, so meine feste Überzeugung, kann der Geist Gottes besonders gut wirken.

So vergleicht Jesus Schafe, einen Hirten, eine alte Witwe und ihren Groschen, einen Baum oder einen Brotteig mit dem Reich Gottes. Und obwohl das nur allzu alltägliche Dinge sind, schaden diese Vergleiche dem Reich Gottes in keiner Weise. Im Gegenteil, es ist, als wäre es in diesen Worten Jesu besonders präsent.

In Gleichnissen, so sagt man, kann man die „Original-Stimme“ Jesu besonders gut vernehmen. Durch all die Überlieferungen und Verschriftlichung hindurch sei sie hier besonders gut zu hören. Allein deshalb lohnt es sich, die Gleichnisse zu lesen.

Freuen wir uns also auf eine Art Expedition. Entdecken wir, was Jesus sagen wollte. Das gelingt übrigens besonders gut, wenn wir auf unsere Einfälle und auf die der anderen hören. Keine Idee, keine Assoziation, kein Einfall ist so schräg, dass er nicht genannt werden dürfte. Was korrigiert werden muss, wird sich im Gespräch schon korrigieren. Aber es ist wie bei einer richtigen Expedition. Gerade wenn man (manchmal sogar ungewollt) auf Abwege gerät, entdeckt man etwas ganz Neues. Also: Keine Angst vor abwegigen Gedanken. Und ganz nebenbei: Einen Hauskreisabend mit einer Expedition zu vergleichen ist auch schon wieder ein Gleichnis.

Heute geht es gleich mit zwei Gleichnissen los. Im 13. Kapitel seines Evangeliums hat Matthäus einige Gleichnisse zusammengestellt. Heute soll es um Vers 44 und um die Verse 45-46 gehen.

Aufgaben für die Gruppe

- 1) Lest die Gleichnisse nacheinander zunächst Matthäus 13,44. Dann Punkt 2) Dann 13,45-46
- 2) Versucht euch die Geschichte auszumalen. Vlt kann sie einer nacherzählen, das wäre schön.
- 3) Man kann sagen, dass es in diesen Gleichnissen darum geht, wie Menschen den Glauben entdecken. Erzählt der Gruppe ein wenig aus eurem Leben, entweder Version a) oder b)
 - a) In welchem der Gleichnisse findest Du Dich mit deiner Geschichte wieder? Beschreibe den Weg, wie du den Glauben entdeckt hast.
 - b) Es ist gut möglich, sogar wahrscheinlich, dass Dein Weg im Glauben noch ganz anders war. Erzähle den anderen davon. Was und wie wäre ein Gleichnis für deinen Weg?

Wenn noch Zeit ist: Bilderbücher vorstellen

Wenn möglich, bittet euch die Person, die den Abend vorbereitet darum, ein Bilderbuch mitzubringen. Es wäre gut, wenn an diesem (und den nächsten Abenden) ein Bilderbuch vorgestellt werden kann. Es muss überhaupt nichts mit dem Thema zu tun haben, es sollte euch nur irgendwie etwas bedeuten. Z.B., weil ihr es gerne gelesen oder gerne vorgelesen habt. Bilderbücher sind deshalb so schön, weil man immer wieder neues in Ihnen entdeckt. Genau wie bei den Gleichnissen.

Gebet

Beschließt den Abend mit Gebet und Segen.

Andreas Hannemann

(bitte wenden)

Wunschaktion

Wir haben uns vorgenommen, in den nächsten Monaten Gleichnisse Jesu zu behandeln. Da gibt es natürlich eine große Auswahl an Texten. Unsere Idee: Falls Ihr im Hauskreis ein Gleichnis habt, über das Ihr gerne einmal reden wollt: Schreibt mir kurz per Email (andreas.hannemann@evlka.de) oder meldet euch im Büro bei Waltraud Stemmann (04282 1315). Gerne würde ich dann das ein oder andere Gleichnis mit in die Vorbereitung aufnehmen.

Gruß Andreas Hannemann